



Landkreis
Regensburg



Landkreis
Neumarkt i.d.OPf.



Landkreis
Schwandorf



Landkreis
Kelheim



Landkreis
Cham



Stadt
Regensburg

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen,
Bau und Verkehr
Frau Staatsministerin Ilse Aigner, MdL
Franz-Josef-Strauß-Ring 4
80539 München

GFN

Donaustauer Str. 115
93059 Regensburg

Ansprechpartner:
Geschäftsführer
Josef Weigl

Tel. 0941 46319-12
Fax. 0941 46319-21

E-Mail: josef.weigl@gfn-regensburg.de

3. Juli 2018

SPNV-Konzept für die Region Regensburg; Dringend erforderliche Verbesserungen

Sehr geehrte Frau Staatsministerin,

zunächst gratulieren wir Ihnen ganz herzlich nochmals zu Ihrer wichtigen neuen Aufgabe und wünschen Ihnen dabei viel Erfolg. Bitte erlauben Sie uns, uns heute mit einem für die betroffenen Gebietskörperschaften wichtigen Anliegen an Sie zu wenden.

Der Großraum Regensburg stellt eine der stärksten Wachstumsregionen in Bayern dar. Die Gesamtbevölkerungszahl für die Stadt Regensburg und die Landkreise Cham, Kelheim, Neumarkt i.d.OPf., Regensburg und Schwandorf liegt bei über 730.000. Nach den aktuellen Bevölkerungsvorausrechnungen wird diese Zahl bis zum Jahr 2035 noch deutlich ansteigen. Für die Sicherstellung einer zukunftsfähigen Mobilität kommt daher dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs eine besondere Bedeutung zu.

Den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) sehen wir als Rückgrat des öffentlichen Verkehrs. Wir sind deshalb sehr dankbar, dass die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) zur Vorbereitung der in Ostbayern anstehenden Wettbewerbsprojekte und zur Weiterentwicklung des SPNV das Gutachten „SPNV-Konzept Region Regensburg“ in Auftrag gegeben hat.

Zentrales Ziel der Untersuchung muss es sein, den Modal Split in der ganzen Region weiter zu erhöhen. Die Auswirkungen der Verkehrsstörungen durch den A 3-Ausbau über Jahre hinweg sowie die anstehende Sanierung des Pfaffensteiner Tunnels bieten für einen attraktiven Zugverkehr die Chance, vermehrt Fahrgäste dauerhaft zum Umsteigen zu bewegen. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs und der Umstieg vom Auto auf Bus und Bahn sind zudem auch für die Einhaltung der europäischen Grenzwerte für Schadstoffe und damit für die Luftreinhaltung und den Klimaschutz sowie die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger von überragender Bedeutung.

Wir sind der Ansicht, dass ein S-Bahn-ähnlicher Betrieb im Stadt-/Umlandverkehr von Regensburg mit möglichst dichter Taktfolge und langen Bedienzeiten notwendig und auch gerechtfertigt ist, um die vorhandenen Potentiale auszuschöpfen und neue zu erschließen.

Zur Erreichung unserer gemeinsamen Ziele fordern wir neben schnellen Verbindungen für die weiteren Strecken mindestens einen durchgängigen 30-Minuten-Takt auf den 5 Schienenstrecken im Zulauf auf Regensburg:

- **Strecke Regensburg – Neumarkt i.d.OPf. – Nürnberg**
30-Minuten-Grundtakt zwischen Regensburg und Neumarkt i.d.OPf.,
in der Hauptverkehrszeit verdichtet auf einen 20-Minuten-Takt.
Zusätzlich: Verdichtung des RE-Verkehrs Regensburg – Neumarkt i.d.OPf. – Nürnberg zum 1-Stunden-Takt mit Anschluss in Regensburg zum Flughafen München sowie in Nürnberg in Richtung Berlin und Frankfurt Rhein-Main/-Ruhr.
- **Strecke Hof – Schwandorf – Regensburg**
30-Minuten-Takt zwischen Regensburg und Schwandorf, alternierend weiter nach Amberg und Marktredwitz/Hof als 1-Stunden-Takt.
Zusätzlich: Schnelle Verbindungen aus Richtung Hof über Schwandorf – Regensburg nach München.
Besonders vordringlich ist die kurzfristige Beseitigung der im Dezember 2017 entstandenen Taktlücken für Maxhütte-Haidhof und Regenstauf in Richtung Regensburg mit schnellem Anschluss nach München.
Eine Bewertung des in der Öffentlichkeit viel diskutierten Konzepts einer „Stadt-/Umlandbahn von Burglengenfeld über Regensburg bis Langquaid (Mischsystemfahrzeug) soll im Rahmen der Studie ebenfalls vorgenommen werden.
- **Strecke Furth im Wald – Schwandorf – Regensburg**
Verlängerung des 30-Minuten-Taktes Regensburg – Schwandorf im 1-Stunden-Takt bis Furth im Wald, ergänzend und korrespondierend mit den Expressverbindungen aus Prag. Ausbau der Schieneninfrastruktur von der Landesgrenze bis Schwandorf. Zusätzliche Expressverbindungen von den Pendlerquellen in den Großraum Regensburg verlagern weiteren Verkehr von der Straße auf die Schiene.
- **Strecke Regensburg – Landshut – München/-München Flughafen**
30-Minuten-Takt zwischen Regensburg und Eggmühl/Landshut.
Zusätzlich: Schnelle Verbindungen ab Regensburg nach München und zum Flughafen München. Beschleunigung der Verbindung Regensburg – München durch einen entsprechenden Infrastrukturausbau mit dem Ziel einer Fahrzeit von möglichst nicht mehr als einer Stunde.
- **Strecke Regensburg – Plattling – Passau**
30-Minuten-Takt zwischen Regensburg und Straubing.
- **Strecke Regensburg – Ingolstadt – Ulm**
30-Minuten-Takt zwischen Regensburg und Ingolstadt-Nord oder zwischen Regensburg und Kelheim im Rahmen einer Reaktivierungsmaßnahme. Landrat Martin Neumeyer spricht sich hier ausdrücklich für einen Wiederanschluss der Bahn aus.
Zusätzlich wären dann Expressverbindungen zwischen Regensburg und Ingolstadt mit einer Reisezeit von deutlich unter 60 Minuten zu kreieren.

Durch die Einrichtung zusätzlicher Haltepunkte kann der Zugang zum SPNV erleichtert und die Umsteigesituation auf entsprechende Busverkehre in der Region im Zubringerdienst verbessert werden. Zudem bitten wir, im Rahmen des SPNV-Konzeptes für die Region Regensburg die Reaktivierung der Schienenstrecke Burglengenfeld – Maxhütte-Haidhof sowie die betriebliche Machbarkeit einer Bedienung des Abschnittes Langquaid – Eggmühl mit zu untersuchen.

Die aufgezeigten Angebotsverbesserungen sollen bereits die Grundlage für die Neuausschreibung des E-Netzes Regensburg sein. Notwendige Infrastrukturmaßnahmen sind im Rahmen des Gutachtens aufzuzeigen und im Anschluss zeitnah umzusetzen.

Wir bitten Sie, sehr geehrte Frau Staatsministerin, um Ihre persönliche Unterstützung bei unseren gemeinsamen Bemühungen, den öffentlichen Verkehr im Großraum Regensburg voranzubringen und die Schadstoffbelastung zu reduzieren. Gerade in Bezug auf den aktuellen A 3-Ausbau sowie die anstehende Sanierung des Pfaffensteiner Tunnels und die damit verbundenen langjährigen Einschränkungen im Individualverkehr erwartet auch die Bevölkerung ein großes Engagement im Bus- und Schienenverkehr.

Wir bedanken uns bereits jetzt schon sehr herzlich für Ihr Engagement für unsere gesamte Region.

Ein gleichlautendes Schreiben geht auch an Herrn Staatsminister Albert Füracker sowie Herrn Staatssekretär und Aufsichtsratsvorsitzenden der BEG Josef Zellmeier.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Landkreis Regensburg


Tanja Schwejger
Landrätin

Für den Landkreis Neumarkt i.d.OPf.


Willibald Gailler
Landrat

Für den Landkreis Schwandorf


Thomas Ebeling
Landrat

Für den Landkreis Kelheim


Martin Neumeyer
Landrat

Für den Landkreis Cham


Franz Löffler
Landrat

Bezirkstagspräsident

Für die Stadt Regensburg
In Vertretung


Gertud Maltz-Schwarzfischer
Bürgermeisterin